

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 39

Rubrik: Leichte Gespräche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leichte Gespräche

von Jack Hamlin

II.

„Zufällig! Frau Lilian“.

„Gott! wie haben Sie mich erschreckt! wenn man an nichts Böses denkt —“

„Da darf ich also nicht annehmen, daß Sie an mich dachten.“

„Nein, das dürfen Sie nicht und zwar aus zwei Gründen; denn erstens sind Sie —“

„Ja, ja, ich verstehe — Sie sind wohl einkaufs gesezen?“

„Ihr Scharfsinn ist geradezu verblüffend: wenn man einer Dame begegnet, die mit vier Paketchen und einem Handkorb daherwandelt, so muß sie entweder Einkäufe besorgt haben, oder „liefern“ gehen. Das letztere werden Sie mir wohl nicht zumuten, Sie Sherlock Holmes, Sie.“

„Aber Ihre dienstbaren Geister?“

„Lassen Sie mich mit dienstbaren Geistern in Ruhe. Meine Köchin liest jetzt den „communiqué de 15 heures“ und das Zimmermädchen näht sich blau-weiß-rote Schleischen für den vierzehnten Juli. Die haben weder Zeit noch Lust, Ausgänge zu machen.“

„Also Sranzössinen —“

„Sranzössinen! wo denken Sie hin? die eine ist Bernerin und die andere irgendwo von der Nähe von Sennwald.“

„In der Nähe, ich wußte nicht, daß Sennwald eine Nähe hat.“

„Das soll wohl geistreich sein.“

„Ja, die heutigen Dienstboten! Wenn Sie eine Frau wären und das nötige Mitgepäck hätten, so könnte ich manches erzählen.“

„Danke, danke. Ich weiß schon. Wir sind auch mit drei „Perlen“ heimgesucht. Ihre Köchin brennt alles an mit Ausnahme von Oelfardinen, die unsere auch. Ihr Mädchen wascht den Salat mit Windsor Soap — die unsere mit Lilienmilch-Seife. Ihre Köchin leidet an Schlaflosigkeit und da sie tags schlafen muß, dürfen Sie nicht Klavier spielen, unsere ist bleichföhlig und läßt sich alle drei Tage Arsen-Einspritzungen machen. Ihr Zimmermädchen zieht Handschuhe an zum Abstauben, unsere hat das nicht nötig, denn sie staubt überhaupt nicht ab. Ihre Köchin frißt Ihnen im Winter den Caviar und im Sommer das Obst weg, unsere raucht meine Zigaretten und parfümiert sich mit der „peau

d'Espagne“ meiner Frau. Ihr Zimmermädchen will echte Bronzen für ihren Schreibtisch, unseres brummt, weil Böcklins Toteninsel in ihrem Schlafgemach kein Original ist. Ihre Köchin will zweimal wöchentlich Ausgang, unsere ebenfalls und dazu noch jeden Abend „Hausgang“, denn sie hat, wie alle, einen jungen Mann, den sie bescheiden ihren Bräutigam nennt. Ihr Zimmermädchen beansprucht wöchentlich ein Billet zum Cinematograph, meines findet den „Ciné“ abgedroschen und geht jeden Donnerstag in die Magine-Bar, schlürft einen Sherry-cobbler oder Champagne cock-tail und raucht meine Sonntagszigaretten dazu. Ihre Köchin vergißt jedes Mal die Pilze zur Sauce des beefsteak au Madeire, meine vergißt das beefsteak. Ihr Zimmermädchen hat es nicht nötig zu dienen, sie ist nur in Genf, um „perfekt“ Sranzössisch zu lernen, das unsrige auch und nimmt dabei noch Englisch-Stunden. Ich muß ihr ihre Übersetzungen korrigieren.“

Sie mußten ein Diner absagen, weil Ihre Köchin an diesem Tage ihr Haar waschen lassen wollte, unsere hat bei einer ähnlichen Gelegenheit gestreikt, mit der Begründung,

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Wiener Café-Restaurant „International“ Zürich 4 - p. Wiz

Zeughausstraße 31, Ecke Jakobstraße
(gegenüber dem Kasernenhof)

Deutsche und italienische Kost,
Täglich zwei prima Konzerte,
Kaffee, Wein, Bier und Most
Sürs Publikum, das werte.

Auf dem Drillplatz tönt es: „Halt,
Obacht, Achtung, Stillgestanden“.
Da es heut ist etwas kalt,
Seid Ihr wohl mit einverstanden,

„Dah wir uns bei Papa Wiz
Ganz gemütlich tun erholen.
Nachher seid Ihr wie der Blit
Sofort wieder auf den Sohlen.“

5. St.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelli Kanstr.

Vom 20. bis inklusive 26. September 1916:

5 Akte

5 Akte

Interessante Abenteuer des

MACISTES Der Held v. Cabiria

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat
Durststillende Bonbons in großer Auswahl
Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)
empfiehlt höflichst 1880'
Conditorei Egli, Weinplatz 4, Zürich 1

AUTO Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

Sommersprossen

Leberlecken, Säuren und Millessen verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss“ Fr. 2.50 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Arga) 1528

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Taverna Espanola

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Hohistrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Cts.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Prima Endemann-Bier, hell und dunkel

Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung

Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und — .90

Grosse Auswahl in warmen und kalten

Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-

haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

1445

Alb. Müller-Moser

FAHRTE

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise

1625

Höflichst empfiehlt sich

E. REISER

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion: 1468

Hans Thalhauser jun., früher Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Täglich:

Künstler-Konzerte

Damen-Orchester Höhni. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.

Alle Sorten gute Wähen.

Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Extra-Unterhaltungskonzerte

ff. offene und Flaschenweine — Hürlmann-Spezialbiere —

E. Hügl-Gerber.

der Herr hätte Serien und sie wolle auch etwas davon haben. Ihr Zimmermädchen benützt Ihr Manucure-nécessaire und meine meine Zahnpasta. Ihre Köchin schält die Zepfeli mit Ihren besten Taselmessern, unsere schält die Kartoffeln mit meinem besten Käfermesser. Ihr Zimmermädchen —

„Hören Sie um Gottes willen auf! Ich sehe, daß wir Leidensgenossen sind, jetzt muß ich aber weiter; ich will noch bei der Dienstbotenverdingerin vorbei, denn unsere Marie hat gekündigt, weil mein Mann ihr verboten hat, während er arbeitet, die bekannte Weise „Um Brunnen vor dem Tore“ mit einem Singer auf unserem Flügel zu spielen.“

„Dann gehen wir ja einen und denselben Weg, denn unsere Emma geht in vierzehn Tagen, weil meine Frau ihr nicht gestatten wollte, mit ihrer Hochzeitstoilette auf den Gedineball zu gehen.“

Trübe Momente

„Herrlich, denk' ich mir das, so ganz frei als Junggeselle durch die Welt zu ziehen!“

„Ganz recht, geehrtes Fräulein, aber ab und zu sehnt man sich doch nach einem Wesen, das einem die Sorgen von der Stirn küßt und die Wäsche in Ordnung hält.“ M. Sch.

Prognostik



Prinzipal: Bedaure, Sie nicht einstellen zu können, da wir Leute genug haben.

Arbeitskandidat: Immer noch? Also wird der Krieg noch längere Zeit fort dauern.

OIIIOIO

Was ein Feldgrauer alles darf

Vor der Zimmertür, hinter der die abends zuvor aus der Schweiz eingetroffene Tante schlafst, drückt sich Mag, der Schlingel, dem Verbot der Eltern zum Trotz, schon am frühen Morgen herum. Er ist auf den Anblick der Tante erpicht, wie Auslandsreisende auf die im Bädeker doppelt gesternte Gehenswürdigkeit. Über die Türe ist und bleibt verschlossen. Da kommt der junge Bauernsohn, der seiner Mutter die Milch austragen hilft und von dem sie gerühmt hatte, seit er das Eiserne habe, dürfe er daheim an jeder Türe anklopfen. Mag faßt ihn vertraulich bei der Hand und zerrt ihn vor die Schlafzimmertüre: Du hast meine Tante aus der Schweiz noch nicht gesehen, geh' nur hinein und sieh sie dir mal an!

3. M.

Prinz Eugen, der edle Ritter

Sur Seit der Enthüllung des Eugen-Monuments (1865) zirkulierte in Wiener Kreisen folgendes Epigramm:

Prinz Eugen, der edle Ritter,
Sicher Österreichs kühnsier War;
Schmeckt daran nur eines bitter,
Daß er ein — Sranzose war!

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — ZÜRICH I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. — 80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1615
Th. Popp.

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Sensations-Programm vom 20.—26. September

Serie IX Fortsetzung u. Schluss 5 Akten
des geheimnisvollen Gaumont-Film

Die Vampire

Die schreckliche Hochzeit, Vernichtung der Vampire. — Serie IX
Sensation!! Sensation!! Sensation!!

Zerbrechliche Herzen
Komödie in 2 Akten

Die neuesten deutschen u. französisch. Kriegsnachrichten

Café ZWINGLI

Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung 1636

Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich August Frey

Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4

Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel

Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

Je Sonnags u. Donnerstags

KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst

Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St. Annahof. 1602

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin Basel mit u. ohne Fett Flasche. Fr. 3.50. Alleinverkauf: Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1559

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JATIME BASERBA

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“

Direktion: Fr. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Wiener Café-Restaurant „International“

Zeughausstrasse 31 Zürich 4 Ecke Jakobstrasse

Deutsche und italienische Küche

Täglich zwei Konzerte

Drei französische Billards

Es empfiehlt sich bestens 1643 P. WITZ.

Café-Restaurant Klause

Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephone 102.68 Seefeld

Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.

Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Spanische Weinhalle zur Glocke

Glockengasse 9 Telephone Nr. 1854

Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veitliner, Tiraler,

Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.

Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Restaurant BELLEVUE

Militärsstrasse 16 bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

la Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

TRINKT Bischofszeller OBSTWEIN und MOST

Obslver-wertung BISCHOFSZELL

Obstbranntwein — Kirsch

Preislisten — Leihgeblinde

Höchste Auszeichnungen!

Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal

Spezialität

in alten in- u. ausländischen Weinen

Franz. Billard, elektr. Licht, Telephone 4276. A. Rauch.